

LOTOS.

PRAG.

JUNI.

1852.

Von der Zeitschrift „Lotos“ erscheint zu Ende jedes Monats ein Heft in der Regel zu 1 $\frac{1}{2}$ Bogen. Der Pränumcrationspreis für den ganzen Jahrgang beträgt ohne Postversendung 2 fl., mit freier Postversendung 2 fl. 30 kr. und kann unmittelbar bei dem Vereine „Lotos“ oder in der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag entrichtet werden, welche letztere auch Inserate übernimmt und mit 3 kr. die Petitzelle berechnet.

Vereinsangelegenheiten.

Versammlung am 4. Juni.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung wurde mitgetheilt, dass dem Vereine neuerdings nachstehende Geschenke zugekommen seien, und zwar für die Bibliothek:

Von Herrn Dr. Schneider aus Pěstic dessen „Beobachtungen über die Kartoffelkrankheit und die Ursachen derselben.“

Von Herrn Dr. Forster aus Wien:

„Bericht über eine Bereisung der vorzüglichsten ungarischen Gestütze, Schäfereien und landwirthschaftlichen Anstalten in den Monaten Juli und August 1848“ von Leopold Graf und Dr. Franz Müller. Wien 1849.

Von Herrn P. Andreas Weselka aus Braunau:

„Johann Th. A. Peithners Edlen von Lichtenfels Versuch über die natürliche und politische Geschichte der böhmischen und mährischen Bergwerke.“ Wien 1780.

Von Herrn Alex. Skofitz:

„Oesterreichisch botanisches Wochenblatt.“ I. Jahrgang. Redigirt von Alex. Skofitz. Wien 1851.

Ferner von Herrn Forstrath Liebich:

a) Die Altenburger IV. Preisfrage: „Wie weit geht die Berechtigung und Verpflichtung des Staates in der Benützung und Bewirthschaftung der Privatholz-Grundstücke. Beantwortet von Christoph Liebich.“ Prag 1844.

b) Forstrath Liebichs Eröffnungsrede als Dozent der Forstwirthschaft an der prager böhm. ständ. Polytechnik. Prag 1849.

c) Oesterreichs Central-Forst-Organ. Redigirt und herausgegeben von Christoph Liebich. Erstes und zweites Heft 1851.

Für die botanischen Sammlungen:

Durch Herrn Dr. Forster 141 Exemplare getrockneter Pflanzen aus der Opiz'schen Tauschanstalt.

Nach dieser Mittheilung verlas der Vorsitzende zwei die bereits erwähnten Geschenke für die Bibliothek betreffende Schreiben von Hrn. Dr. Schneider und Hrn. Veselka, endlich ein drittes Schreiben vom k. k. Obergymnasium zu Jičín, welches den Dank für die Zumittelung des 1. Jahrgangs der Vereinszeitschrift enthielt.

Nun begann Hr. Wilhelm Eidner seine populären Vorträge über die Lebensbedürfnisse, und besprach diesmal die Eigenschaften und chemischen Bestandtheile der Luft *).

Herr Max. Dormitzer theilte eine Entdeckung des Hrn. Schmidt aus Aschersleben in Bezug auf Mundbau und Liebespfeil der Heliciden mit.

Endlich wurden die Herrn:

Christoph Liebich und Med. Dr. Johann Walenta Sekundärarzt in der k. k. Findelanstalt einstimmig zu wirklichen Mitgliedern gewählt.

Versammlung am 11. Juni.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung verlesen war, theilte der Vorsitzende eine Zuschrift vom k. k. Gymnasium zu Pisek mit, worin sich dieses für die demselben zugemittelte Zeitschrift dankend ausspricht.

Für die Bibliothek übergab Herr Sanitätsrath Dr. Nowák mit Beziehung auf die von ihm (am 9. und 16. Jänner, 6. und 12 April l. J.) vorgetragene „kritischen Bemerkungen“ ein Exemplar seiner beiden l. J. bei Otto Wigand in Leipzig herausgegebenen Werke:

„Der Ocean“ oder Prüfung der bisherigen Ansichten über das Niveau, die Tiefe, die Farbe, das Leuchten, den Salzgehalt, die Temperatur, die Ebbe und Fluth und die sonstigen Bewegungen des Meeres, nebst der Erklärung dieser Phänomene vom Standpunkte eines neuen gemeinschaftlichen Principis.“ Dann: „Die Räthsel unserer Quellen oder Kritik aller wichtigeren bisher aufgestellten Theorien über den Ursprung, die Temperatur, die Periodizität, die chemische Beschaffenheit der Quellen unserer Erde, und Versuch einer ausführlich begründeten Lösung dieser Fragen mit Hülfe eines neuen allgemeineren Principis, nebst einem Anhang über die räthselhaften Erscheinungen der artesischen Brunnen, der Flüsse und Binnenseen.“ Zweite mit Zusätzen vermehrte und verbesserte Auflage.

*) Der näher auseinandergesetzte Inhalt wird am Schlusse seiner Vorträge mitgetheilt werden.

Hierauf sprach Herr Wolfner über die Kennzeichen der hybriden *Ajuga genevensi-pyramidalis* Knaf, und reihete selbe als Varietät zu *Ajuga genevensis*.

Nach diesem Vortrage verlas der Vorsitzende ein Schreiben des Ehrenmitgliedes Herrn Johann Bayer k. k. Sekretär im Handelsministerium, Pflanzenaustausch betreffend, und übergab das beiliegende Doubletten- und Desideraten-Verzeichniss zur Einsicht den anwesenden Pflanzenfreunden mit dem Ansuchen um gefällige Verbreitung desselben.

Versammlung am 18 Juni.

Die Sitzung wurde mit Verlesung des Protokolls eröffnet. Herr P. M. Opiz bereicherte die Bibliothek mit der Broschüre des Dr. F. X. Ramisch „Beobachtungen über Saamenbildung ohne Befruchtung am Ringelkraute (*Mercurialis annua*).“ Prag 1847.

Herr Forstrath Liebich hielt einen Vortrag über „die Mittel gegen Brennstoffthenerung vom naturwissenschaftlichen Standpunkte

Nach diesem Vortrage wurde auf Antrag des Hrn. P. M. Opiz Hr. Med. Dr. Weitenweber einstimmig zum Ehrenmitgliede gewählt, mit welcher Wahl die Sitzung geschlossen wurde.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Das System der Compositen.

Von Prof. *Fried. Ignaz Tausch*.

(Aus dessen hinterlassener Handschrift mitgetheilt von *P. M. Opiz*.)

Eine nähere Untersuchung der Cichoraceen brachte mich auf Resultate, die die grösste Neugierde in mir anregten, dieselbe auf die Compositen überhaupt in Anwendung zu bringen, und in Folge dessen glaube ich auch das Geheimniss der Natur über die Zusammensetzung der Compositen aufdecken zu können. Obwohl die Arbeit des Herrn de Candolle über diese Familie wahrhaftig riesenhaft zu nennen ist, so hat sie doch das mangelhafte, dass sie bloss unterscheidet, ohne die Beziehungen und den Zusammenhang anzugeben, in welchen die einzelnen Tribus zu einander stehen, ferner dass die Charaktere der Tribus beinahe bloss von den Narben entlehnt sind, die so vielen Ausnahmen unterworfen, und zum Theil auch wegen ihrer Feinheit Schwierigkeiten in der Untersuchung machen, und manchmal sogar auf offenbar falsche Resultate führen, z. B. wenn sie die Calendulaceen mit den Cinaraceen verbinden.

Die Darstellung der Compositen kann doppelt sein, und zwar einmal, wenn man da anfängt, wo die Natur beginnt dieselben zusammenzusetzen, und dieselben verfolgt, bis sie die Natur durch Verwandlungen zu einer bestimmten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 121-123](#)